

# Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 38

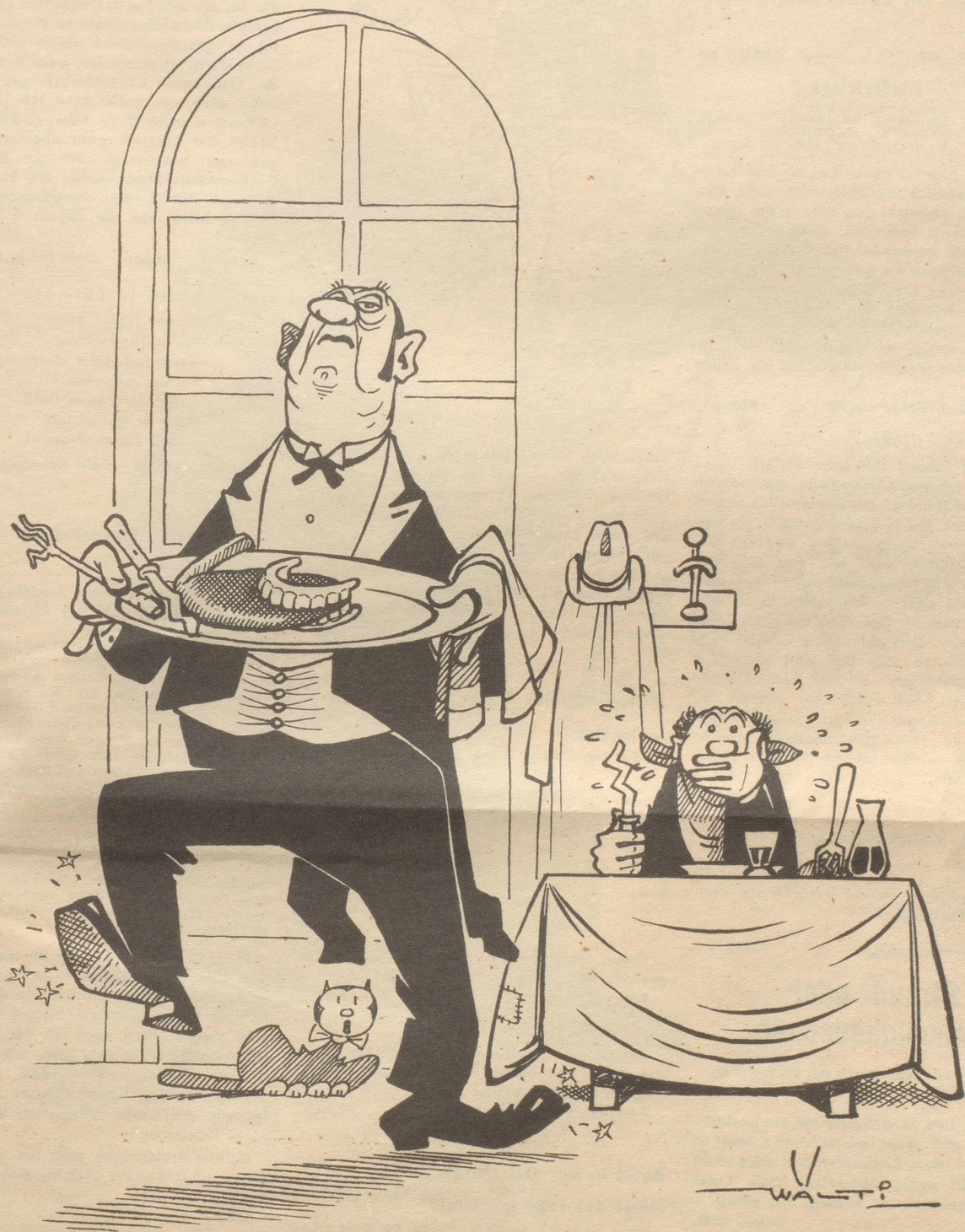
PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Tragödie

### Lieber Nebi!

Am letzten Sonntag fuhren wir dem Vierwaldstättersee entlang. Bei der Telskapelle machten wir Halt, stiegen hinter und freuten uns an den vielen schönen Orten, die allein der Vierwaldstättersee aufzuweisen hat. Als wir

uns wieder auf den Rückweg machten, begegneten wir einer, offensichtlich aus Frankreich stammenden Familie und hörten, wie die älteste Tochter ihren Vater fragte: «So, jetzt sahen wir die Telskapelle, was bleibt nun noch Interessantes übrig in der Schweiz?» Der

Vater schwieg eine Weile und gab ihr zur Antwort: «Jetzt gibt es nur noch den Gotthard zu sehen. Was willst Du, die Schweiz ist eben klein.»

Wir sahen uns ziemlich groß an und fuhren, klein und häßlich und schweigsam, heimzu.

Trudy